

Die Abenteuer einer Straßenkatze aus Dubai

Buchvorstellung | Die Weiler Autorin Sylvia Smuda hat einen neuen Roman veröffentlicht

Weil am Rhein (sas). Mit ihrem neuen Buch „Pumie, der Kater aus Dubai“ will die in Weil am Rhein lebende Autorin Sylvia Smuda junge und ältere Katzenliebhaber gleichermaßen ansprechen. Erzählt wird die Geschichte einer Straßenkatze aus Dubai. Das Buch enthält viele Farbfotos und ist laut der Autorin für Kinder ab zehn Jahren geeignet.

„Ich hatte mein Leben lang immer Tiere – Hunde und Katzen“, erzählt Smuda im Gespräch mit unserer Zeitung. Als sie mit ihrem Mann vor drei Jahren nach Weil zog, entschlossen sie sich jedoch zunächst dagegen, erneut ein Haustier anzuschaffen. Aber im vergangenen Jahr kam dann wieder der Wunsch nach einer Katze auf. Es sollte eine werden, die nicht so sehr haart – eine arabische Mau.

„Und so habe ich meine Fühler ausgestreckt“, berichtet Smuda. Sie fand heraus,

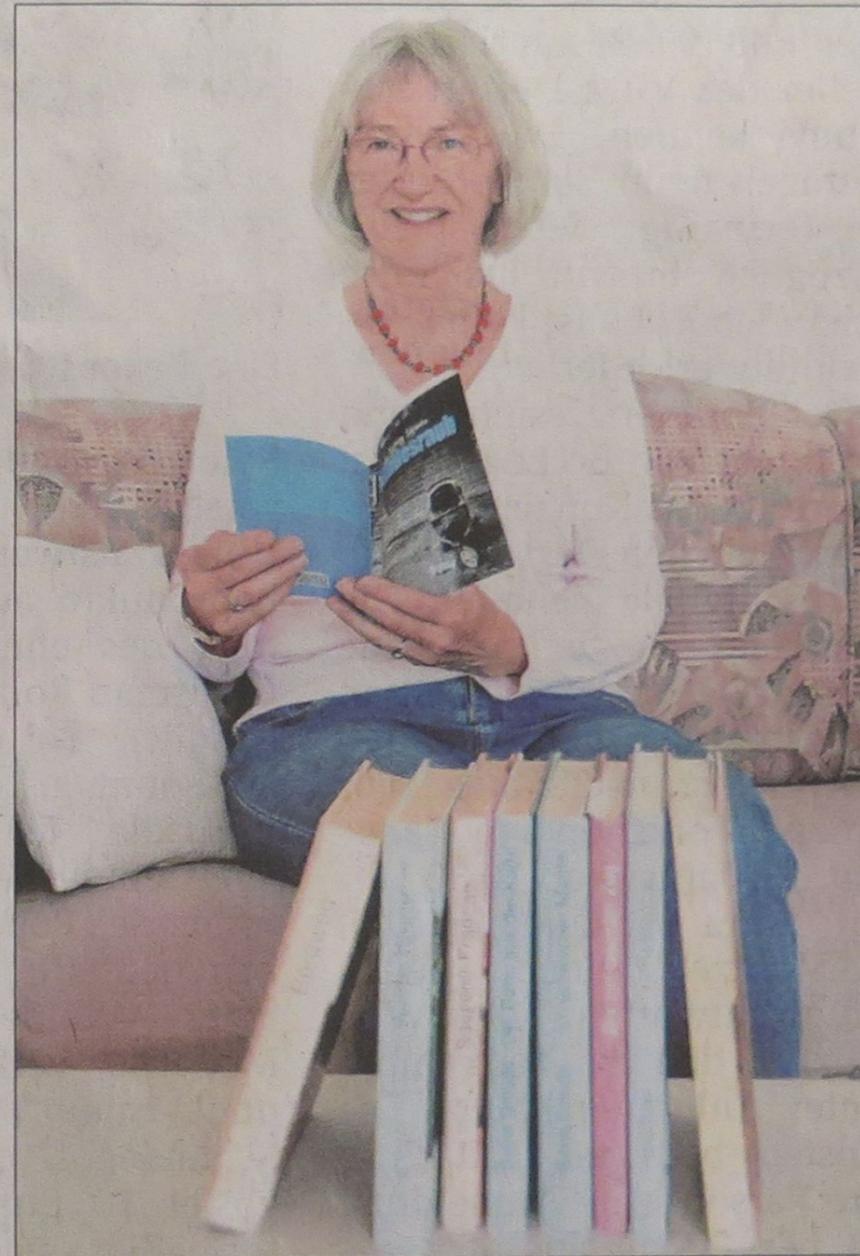
dass in Dubai 250 000 Straßenkatzen leben, die aus ganz unterschiedlichen Gründen dort landen. „Es ist unendlich traurig“, findet die Katzenliebhaberin.

„Pumie“ gibt es wirklich

Also nahm sie Kontakt mit Organisationen auf, die vor Ort Katzen einfangen und sterilisieren, aber zum Teil auch vermitteln. Und so erfuhr Smuda von „Pumie“, einem jungen Kater, der sich am Bein verletzt hatte. „Er wurde entweder von einer Schlange gebissen oder von einem Skorpion gestochen.“ Ihn wollte sie gerne adoptieren – die Pflegefamilie kam ihr allerdings zuvor und behielt den Kater dann doch.

Als nächstes interessierte sich Smuda für eine Katze. „Und dann ist genau das gleiche nochmal passiert, da war ich erstmal frustriert“, sagt sie, kann aber heute schon

Die Weiler Autorin Sylvia Smuda hat ein neues Buch veröffentlicht. Foto: Saskia Scherer



wieder darüber lachen. Einen dritten Versuch gab es auch noch: Der Hausmeister eines

Wolkenkratzers fand ein kleines Kätzchen. Die Autorin wollte eigentlich ein ein-

jähriges Tier, konnte sich aber dann doch mit dem „Winzling“ anfreunden. Aus gesundheitlichen Gründen musste sie ihre Entscheidung allerdings aufschieben – und bat die Organisation schließlich, den kleinen Kater anderweitig zu vermitteln.

Stattdessen widmete sie sich dem Schreiben ihres neuen Romans. „Das hat Spaß gemacht“, berichtet sie. Und auch die Rückmeldungen seien sehr schön. Die Geschichte wird aus „Pumies“ Perspektive erzählt – unter anderem, wie sein Leben am seidenen Faden hängt, er jedoch Glück hat und gerettet wird. Nach seiner Genesung darf er eine große Reise antreten: Er wird von einer Familie in Deutschland adoptiert.

WEITERE INFORMATIONEN:

■ Das Buch ist auf der Webseite der Autorin unter www.sylviasmuda.de oder via Amazon erhältlich.